

B e r i c h t Nr. G 657/19

**für die Sitzung der Deputation für Kinder und Bildung am 19.02.2019
unter Verschiedenes**

„Fit 10 – Qualifizierungsprogramm für pädagogische Fachkräfte/Erzieher/-innen“

A) Problem

Der Abgeordnete Dr. Güldner, Fraktion Bündnis 90/Die GRÜNEN, bittet um einen Bericht zu "FIT 10 - Qualifizierungsprogramm für pädagogische Fachkräfte / Erzieher/-innen".

B) Lösung

Die hierzu gestellten Fragen werden wie folgt beantwortet:

1. *Wie bewertete das Ressort die Bedeutung des FIT 10-Programms bei der Gewinnung von Quereinsteiger/-innen für den Erzieher/-innenberuf?*

Das Programm FIT 10 ist neben der Fachkräftegewinnung auch als Grundlage zur Umsetzung eines Elterndialogprogramms entwickelt worden, das zu einem wichtigen Baustein für die Weiterentwicklung insbesondere der Kinder- und Familienzentren bei KiTa Bremen geworden ist.

Der sich daran anschließende Qualifizierungskurs (QkzE) ist eine von mehreren Möglichkeiten, sich auf die Externen-Prüfung zur/zum Erzieher*in vorzubereiten. Die finanzielle Vergütung aufgrund der lediglich 15 Praxis-Stunden pro Woche ist für Teilnehmende verhältnismäßig gering und der Lern- und Prüfungs-Aufwand im Vergleich zu anderen Ausbildungsformaten wie z.B. der Teilzeitausbildung ist relativ hoch.

Die Gruppengröße der QKzE beträgt 12 – 15 Teilnehmende.

Die Erfahrungen der Fachschulen zeigen, dass in den letzten Jahren auch in den grundständigen Ausbildungsformaten verstärkt Personen mit Migrationshintergrund in den Erzieher*innenberuf gewonnen werden können.

Jahr	SuS gesamt	mit Migration-shin-weis*	Anteil
2016	407	91	22,4%
2017	414	101	24,4%
2018	389	104	26,7%

* erste oder zweite Staatsangehörigkeit oder Muttersprache nicht Deutsch an öffentlichen Fachschulen der Stadtgemeinde Bremen

2. Welche Bedeutung misst das Ressort dem transkulturellen Ansatz des FIT 10-Programms und der berufsvorbereitenden Fortbildung bei?

Ziel aller Ausbildung-/Weiterbildungsformen ist es, über Lerninhalte ein Verständnis über den Einfluss von kulturell, religiös und sozial geprägten Verhaltensweisen zu vermitteln. Zudem sind integriertes Wissen über die Einflüsse kultureller Prägung und ethnische Zugehörigkeit auf familiäre Lebenssituationen in ihren sozialräumlichen Bezügen Bestandteile der Lerninhalte.

Daher wird der transkulturellen Ansatz des FIT 10-Programms positiv bewertet.

3. Welche konkreten Maßnahmen sind geplant, um das FIT 10- Programm im Ressort Kinder und Bildung nachhaltig zu verankern?

Das Programm FIT 10 ist nicht in Gänze zur Senatorin für Kinder und Bildung übertragen worden. Die ursprüngliche Zielsetzung der Fit-Programme, insbesondere Menschen mit Migrationshintergrund den Einstieg in den Erzieher*innenberuf zu ebnet, wird angesichts der Weiterentwicklung der Weiterbildungsformate und Zugangsmöglichkeiten, nunmehr auf unterschiedlichen Wegen erreicht. Insbesondere eine deutliche Ausweitung der Platzkapazitäten für Teilzeit- und berufsbegleitende Ausbildung bieten in größerem Maßstab Möglichkeiten, um z.B. parallel zu ersten bezahlten Tätigkeiten im pädagogischen Bereich in eine auch theoretisch fundierte Erzieher*innenweiterbildung einzusteigen. Bei der Einführung der Fit-Vorgängerprogramme war die Möglichkeit der Weiterbildung in Teilzeit in öffentlichen und privaten Fachschulen nicht möglich.

Eine besondere Eignung des FIT 10-Programms wird insbesondere in der Funktion als Eltern-dialogprogramm gesehen. Mit dieser Zielsetzung sind entsprechende zentrale Elemente des Programms zu KiTa Bremen überführt und Mitarbeiterinnen aus dem seinerzeit bei SJFIS angesiedelten Programm übernommen worden, nicht jedoch die für das Gesamtprogramm verantwortliche Leitung. Eine Verstetigung dieses Programmteils ist vorgesehen. Hierzu bedarf

es der dauerhaften Übertragung von Ressourcen und Materialien, die noch von der Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport erarbeitet wurden.

Das Programm FIT 10 ist ein Qualifizierungsprogramm, das sich sowohl an Erzieher*innen, als auch an Personen ohne Erzieherqualifikation richtet. Nach Beendigung der Maßnahme erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat. Teilnehmer*innen, die nicht über eine Erzieher*innen-qualifikation verfügen, aber die Zulassungsvoraussetzungen für die Weiterbildung erfüllen, erhalten darüber hinaus die Möglichkeit, sich für einen Vorbereitungskurs auf die Externen-Prüfung zur/zum Erzieher*in anzumelden. Nach dem erfolgreichen Abschluss der staatlichen Prüfung wird das Berufspraktikum zum Erwerb der staatlichen Anerkennung absolviert.

Die Teilnahme an dem FIT 10-Programm ist allerdings keine verpflichtende Voraussetzung für die Aufnahme in einen Vorbereitungskurs für die Externen-Prüfung. Die meisten der Teilnehmer*innen könn(t)en sich auch direkt für einen Vorbereitungskurs bewerben, da sie die Zulassungsvoraussetzungen erfüllen. Von dieser Zielgruppe könnte die Weiterbildung dann schneller absolviert werden.

Für andere Zielgruppen kann hingegen ein anderer Ausbildungsweg, wie die Teilzeit- oder berufsbegleitende Weiterbildung förderlicher sein, als die Vorbereitung auf die Externenprüfung, die zudem Prüfungsleistungen in allen Fächern innerhalb kürzester Zeit abverlangt. Erfahrungsgemäß sind für eine erfolgreiche Teilnahme an einer Externen-Prüfung u.a. Kompetenzen im selbstorganisierten Lernen erforderlich. Vor diesem Hintergrund und aufgrund der zusätzlichen sprachlichen Herausforderungen wird die Möglichkeit der Erzieher*innen-weiterbildung in Teilzeit oder eine berufsbegleitende Weiterbildung für Personen mit Migrationshintergrund daher vorrangig empfohlen. In beiden Fällen kann eine vergütete Beschäftigung in einer sozialpädagogischen Einrichtung nachgegangen werden und der Weg in den Erzieherberuf kann somit insgesamt um ca. ein bis zwei Jahre verkürzt werden.

Bausteine des Fit-Programms:

Baustein	Ziel der Maßnahme	Zeitdauer	Umsetzungsort
Fit 10	Elterndialogprogramm	1,5 Jahr	KiTa Bremen
QkzE „Qualifizierungskurs zur Vorbereitung auf die Externenprüfung zur/zum Erzieher*in“	staatlich geprüfte*r Erzieher*in	2 Jahre	SZ Neustadt
Berufspraktikum	staatlich anerkannte*r Erzieher*in	1 Jahr	Anerkannte sozialpäd. Einrichtungen

Gesamtdauer: ca. 4,5 Jahre

4. Welche Maßnahmen werden umgesetzt, um die Vorbereitung auf die Externen-Prüfung zur Erzieher/-in an der Fachschule Sozialpädagogik als elementaren Bestandteil des Qualifizierungsprogramms abzusichern?

Das Schulzentrum Neustadt bietet in jedem Schuljahr einen Klassenverband für die Qualifizierungsmaßnahme zur Erzieherin/zum Erzieher an. Auch bieten die privaten Fachschulen für Sozialpädagogik Qualifizierungsmaßnahmen bzw. Vorbereitungskurse für die Externen-Prüfung an.

Der Vorbereitungskurs auf die Externen-Prüfung wird von SKB als weiteres Instrument zur Fachkräftegewinnung eingesetzt, um insbesondere Personen mit langjähriger Berufspraxis im sozialpädagogischen Bereich den Zugang zur Erzieher*innenweiterbildung zu ermöglichen. Die Externenprüfung bietet daher für die anvisierte Zielgruppe eine weitere Möglichkeit des Quereinstiegs in den Erzieher*innenberuf.

In diesem Schuljahr (2018/19) wurde ein zusätzlicher Klassenverband für die Teilnehmenden aus dem Fit10-Programm eingerichtet. Auch wenn mit der Durchführung des Fit 10-Kurses bei KiTa Bremen die Qualifizierung im Rahmen des Elterndialogprogramms im Vordergrund steht, soll die Möglichkeit zur Vorbereitung auf die Externenprüfung, parallel zu einer praktischen Beschäftigung im Kita-Bereich grundsätzlich erhalten werden; es ist insofern vorgesehen, die Anzahl an Klassenverbänden an der Fachschule auch zukünftig beizubehalten.

5. Wie wird das FIT 10 – Programm im Hinblick auf die aktuellen Anforderungen für die Berufsvorbereitung zum/r Erzieher/-in bei KiTa Bremen angepasst?

Die übertragenen Elemente des FIT 10-Programms sollen bei KiTa Bremen verstetigt werden, da bereits gute Erfahrungen gesammelt werden konnten. Einzelne Mitarbeiterinnen sind bereits aus dem bisher bei SJFIS verorteten Programm übernommen worden.

Die von den Fachschulen durchgeführten Vorbereitungskurse zur Externenprüfung werden im Rahmen der curricularen Weiterentwicklung an die Erfordernisse der Praxis angepasst; dabei spielt es keine Rolle, ob Teilnehmer*innen vorher den Fit 10-Kurs durchlaufen haben, oder andere Vorerfahrungen mitbringen.

6. Plant das Ressort weiter Qualifizierungsprogramme für Erzieher/-innen in Bremen zu etablieren, und wenn, welche?

Die Einrichtung von Vorbereitungskursen auf die Externen-Prüfung zur/zum Erzieher*in wird im Ressort unterstützt. Im Schuljahr 2018/2019 wurde erstmalig im Institut für Berufs- und Sozialpädagogik (ibs) ein Vorbereitungskurs für die Externen-Prüfung eingerichtet.

Das Paritätische Bildungswerk bietet einen Intensivlehrgang zur Unterstützung der Vorbereitung auf die Externen-Prüfung berufsbegleitend in Teilzeit an. Das Konzept wurde in diesem Schuljahr neu aufgelegt. Im Schulzentrum Neustadt werden jährlich Vorbereitungskurse auf die Externen-Prüfung angeboten. Es ist angedacht das Angebot der Vorbereitungskurse fortzuführen bzw. bei entsprechender Nachfrage zu erhöhen.

An der Erzieher*innenweiterbildung interessierte Menschen, besonders auch Migrantinnen und Migranten, werden zudem in den Fachschulen gezielt auf die mittlerweile in deutlich ausgedehnten Umfang verfügbaren Möglichkeiten der Erzieher*innenweiterbildung hingewiesen.

gez.

Anna Igbo Priester